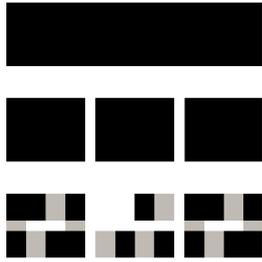


Neue Mitte



Entwicklung der Struktur



Materialität im Kontext

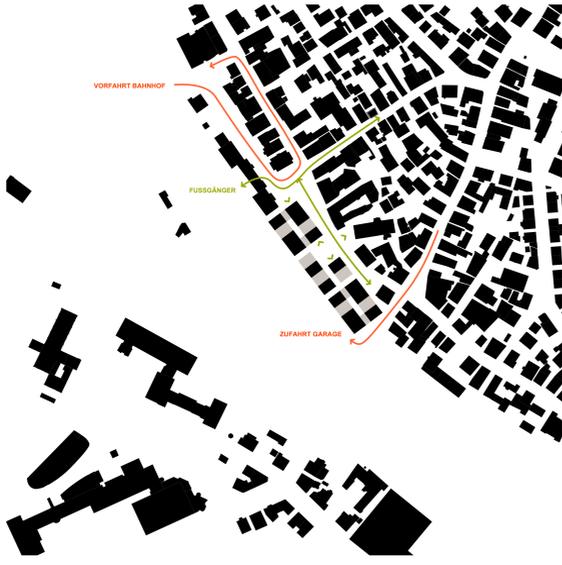
Das Postareal liegt an einer interessanten Schnittstelle Untertürkheims: Am Rande des alten Ortskerns, jedoch in der Mitte des „eigentlichen“ Untertürkheim zwischen gewachsener Stadt, Schulzentrum, Wellfirma und Weinbaugelände und damit mitten in einem für Stuttgart so typischen Konglomerat.

Das Potential zur „Neuen Mitte“ ist also vorhanden, zumal zentrale Funktionen wie Bahnhof, Kirche, Rathaus und Stadtbibliothek momentan ohne besondere räumliche Ausprägung im Ortsgebiet verteilt sind.

In diesem Sinne wird zusätzlich zu den geforderten Funktionen an zentraler Stelle eine kleine Markthalle mit Bürgerzentrum als öffentliches Herz des Areals vorgeschlagen. Ausgehend von der beschriebenen Lage des Areals an einer Schnittstelle verschiedenster Strukturen, wird die Neubebauung in einem ersten Schritt grundsätzlich als formal eigenständiges Quartier entworfen, das jedoch in der weiteren Durcharbeitung starke Bezüge zum Kontext aufnimmt.

Die geschieht über:

1. Die Ausbildung der öffentlichen Räume
2. Die Körnung der Neubauten
3. Die Materialität der Fassaden



Strukturplan mit Erschließungskonzept M 1:2000

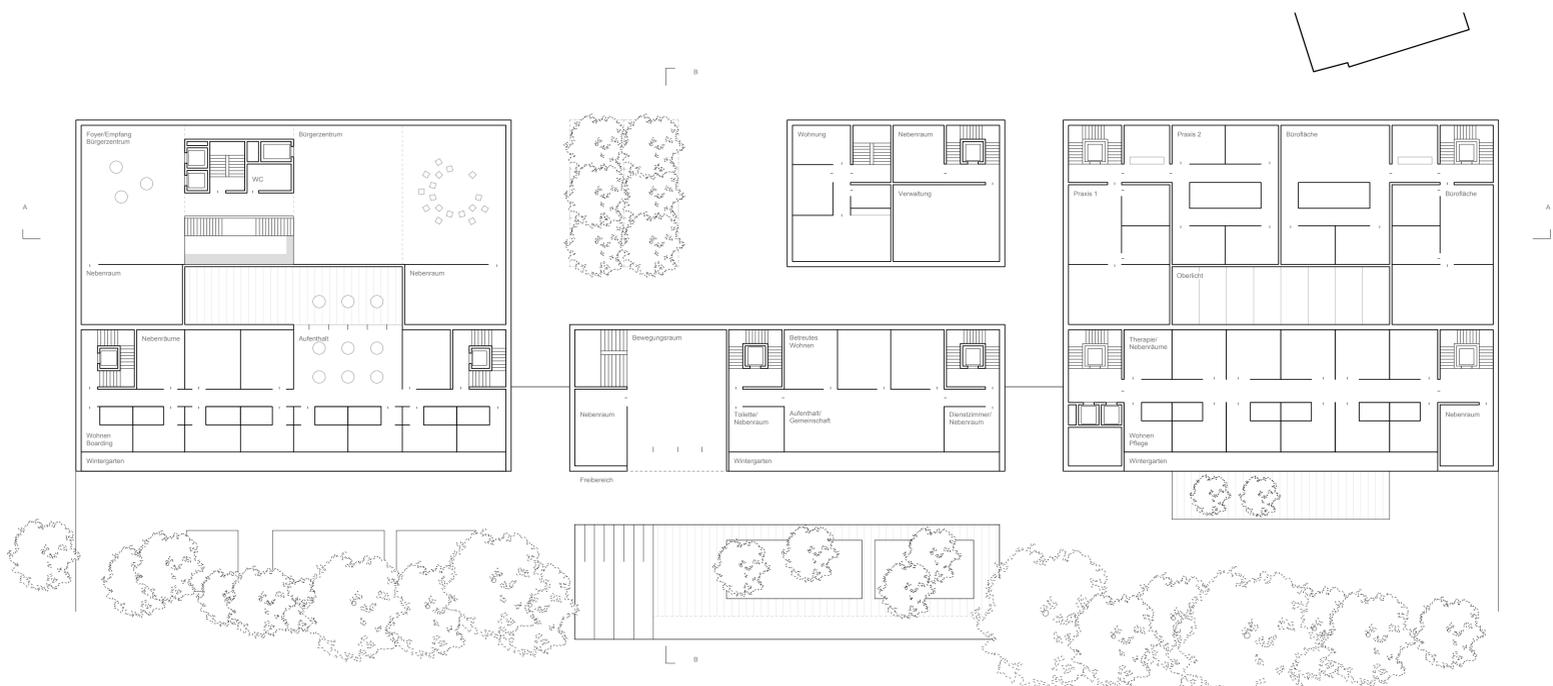


Lageplan M 1:500

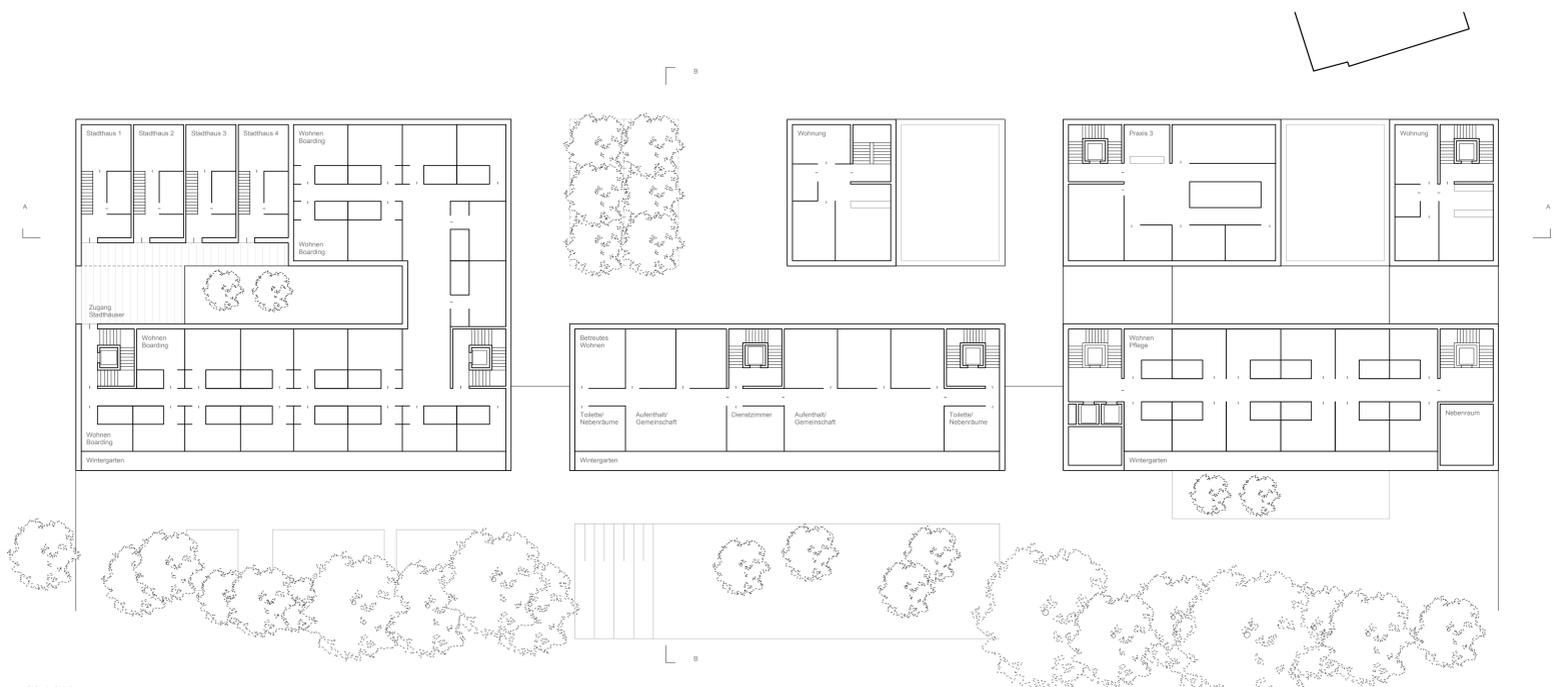
Idee



Ansicht von Nordost M 1:200



Grundriss 1. Obergeschoss M 1:200



Grundriss 2. Obergeschoss M 1:200

